Gymnasium
Maria Königin
Lennestadt-Altenhundem

Schulinternes Curriculum Wirtschaft-Politik

Sekundarstufe 1

Stand: Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES WIRTSCHAFT-POLITIK **3**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VORLIEGENDEN LEHRPLAN **4**

JAHRGANGSSTUFE 5 **5**

JAHRGANGSSTUFE 8 **10**

JAHRGANGSSTUFE 9 **13**

JAHRGANGSSTUFE 10 **13**

GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG **19**

Aufgaben und Ziele des Faches Wirtschaft-Politik

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums Maria Königin hat das Fach Wirtschaft-Politik die Aufgabe, bei Schülerinnen und Schülern die **ökonomische und politische Mündigkeit** zu entwickeln. Ziel ist es, sie zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Globalisierung sowie der Digitalisierung mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Grundlage dieses Demokratielernens sind die Menschenrechte sowie die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Ferner sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger wahrzunehmen.

Um eine ökonomische und politische Mündigkeit entwickeln zu können, bedarf es eines grundlegenden Orientierungs- sowie Handlungswissens. Dies erfordert die Ausbildung fachspezifischer **Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen**. Entsprechend bereitet der Unterricht durch diskursive, simulative und reale Handlungssituationen auf die Teilnahme an ökonomischen, politischen und sozialen Prozessen vor. Dazu dient die fachspezifische Sprache als unverzichtbares Hilfsmittel. Außerdem trägt er dazu bei, sich in öffentlichen Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht.

Allgemeine Informationen zum vorliegenden Lehrplan

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. So erhalten die Beteiligten am Bildungsprozess einen transparenten Überblick über die Aufgaben und Ziele des Faches Wirtschaft-Politik.

In den einzelnen Jahrgangsstufen werden unterschiedliche Inhaltsfelder kompetenzorientiert unterrichtet, welche sich zu Unterrichtsvorhaben zusammenfassen. Hierbei ergeben sich Schwerpunkte in den Inhalten wie auch in der Kompetenzentwicklung. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben erworben werden. So können die fachbezogenen Kompetenzen einschließlich zugrundeliegender Wissensbestände der Schülerinnen und Schüler aufeinander aufgebaut werden.

Im vorliegenden Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben sind neben den konkretisierten Kompetenzerwartungen und den inhaltlichen Schwerpunkten auch die zu erwerbenden Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW ausgewiesen. Des Weiteren finden sich in ausgewiesenen Unterrichtsvorhaben Verweise zu Möglichkeiten der praxisnahen und projektartigen Vertiefung, die dem Schulprogramm des Gymnasiums Maria Königin entsprechen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf und Schwerpunktsetzung über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Legende:

MKR = Medienkompetenzrahmen

UE = Unterrichtseinheiten

Jahrgangsstufe 5

Themen/ Inhaltsfelder/MKR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Schwerpunkte
Thema I: **Wie kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule** Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung Zeit: 8 UE	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) - Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) - Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) - Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
Thema II: **Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft**	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),	Inhaltliche Schwerpunkte: - Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) - Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4) - Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Inhaltsfelder: IF 4 Identität und Lebensgestaltung Zeit: 8 UE	• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).	
Thema III*:* Welche Bedeutung hat Wirtschaft im Alltag? – Grundlagen des Wirtschaftens Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Zeit: 10 UE MKR: 2.3, 6.1, 6.4	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) - Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) - Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1) - Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) *Hinweis:* *Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderung und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen.* *Bemerkung:* *In diesem Themenfeld ist eine Zusammenarbeit mit einem regionalen außerschulischen Partner, der Volksbank Bigge-Lenne eG, möglich. Im Sinne der*

		Verbraucherbildung können die Kompetenzen handlungsorientiert gefördert werden.
Thema IV: **Was können wir und andere zum Schutz unserer Erde beitragen? – Nachhaltiges Handeln von Produzenten und Konsumenten** Inhaltsfelder: IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung Zeit: 10 UE MKR: 5.1	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) - Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
Thema V: **Welche Bedeutung haben Medien in unserem Alltag? – Leben in der digitalisierten Welt** Inhaltsfelder: IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 4 Identität und Lebensgestaltung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und	Inhaltliche Schwerpunkte: - Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) - rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) - Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) *Bemerkung: In diesem Themenfeld findet eine diskursive Auseinandersetzung mit der geltenden*

Zeit: 10 UE MKR: 1.2, 1.4, 2.1, 3.1, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3	Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).	*Handynutzungsordnung am Gymnasium Maria Königin statt, welche exemplarisch die Gefahren und die Möglichkeiten neuer Medien lebensweltnah darstellt.* Hinweis: Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
Thema VI: Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumentscheidungen und Meinungsbildung Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt Zeit: 8 UE MKR: 2.1, 3.1, 6.2, 6.4	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), • erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1) - Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
Thema VII: Wie leben Kinder in Industrie- und Entwicklungsländern? – Wünsche, Sorgen und Herausforderungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),	Inhaltliche Schwerpunkte: - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

<u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 4 Identität und Lebensgestaltung <u>Zeit:</u> 6 UE <u>MKR:</u> 2.1, 3.1	• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), • erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).	- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) ***Bemerkung: In diesem Themenfeld ist eine Auseinandersetzung mit dem Servir Projekt möglich. Dieser Verein unterstützt und fördert die Idee der „Einen Welt" am Gymnasium Maria Königin.***

Jahrgangsstufe 8

Themen/ Inhaltsfelder/ MKR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Schwerpunkte
Thema I: **Wie wichtig sind politisches Interesse und Engagement Jugendlicher? – Demokratie lernen und leben** Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Zeit: 8 UE MKR: 2.1, 2.2, 4.1	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1), • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4), • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2) - Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
Thema II: **Wie wichtig ist Landespolitik für uns und andere? – Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen** Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Zeit: 5 UE MKR: 1.2, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2, 5.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar (SK 1), • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4), • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten (UK 1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene (IF 2) - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System (IF 2), - Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)

<u>Thema III*:*</u> **Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft: Gestaltungsmöglichkeiten eines nachhaltigen Konsums – Was sind ihre Besonderheiten und Herausforderungen?** <u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher <u>Zeit:</u> 14-16 UE <u>MKR:</u> 1.2, 2.1, 2.2, 2.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK 1), • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs (SK 2), • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten (SK 3), • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK 4), • vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft (UK 1), • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft (UK 2), • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (UK 4).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) - Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1) - Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
<u>Thema IV*:*</u> **Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden: Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung – Welche Rechte und Pflichten sind im Alltag von Bedeutung?** <u>Inhaltsfelder:</u> IF 4 Identität und Lebensgestaltung <u>Zeit:</u> 10 UE <u>MKR:</u> 2.1, 2.2, 3.2, 3.4, 4.1	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen (SK 1), • beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen (SK 2), • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK 3), • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK 5), • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (UK 2).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4) - Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) - Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4) ***Bemerkung:*** ***In diesem Themenfeld werden die ersten Stationen des KAoA Prozesses realisiert (Potenzialanalyse, eine eintägige Berufsfelderkundungen). Die PA wird von einem externen Unternehmen durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung des gesamten Prozesses findet im Politikunterricht statt.***

<u>Thema V:</u> **Wie nehmen wir unsere Rechte als Verbraucherinnen und Verbraucher wahr? – Jugendliche in der Welt des Konsums: Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag** <u>Inhaltsfelder:</u> IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher <u>Zeit:</u> 14 UE <u>MKR:</u> 2.1, 2.2, 6.1, 6.2, 6.4	Die Schülerinnen und Schüler • stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK 1), • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK 3), • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK 4), • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK 5), • beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK 1), • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK 2), • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (UK 3).	**Inhaltliche Schwerpunkte**: - Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) - Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8) - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) - Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8) - rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)
<u>Thema VI:</u> **Leben in der Europäischen Union – Welche Bedeutung hat die Gemeinschaft für uns?** <u>Inhaltsfelder:</u> IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft <u>Zeit:</u> 7 UE <u>MKR:</u> 2.1, 2.2, 2.3, 2.4	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen (SK 1), • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK 2), • benennen und beurteilen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (UK).	**Inhaltliche Schwerpunkte**: - Europa als Wertegemeinschaft (IF 9) - Institutionen der Europäischen EU (IF 9) - Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)

Jahrgangsstufe 9

Themen/ Inhaltsfelder/MKR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Schwerpunkte
Thema I: „Der Sozialstaat unter Druck?“ – Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die sozialen Sicherungssysteme: Soziale Ungleichheit, Prinzipien der sozialen Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats Inhaltsfelder: IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland Zeit: 14-16 UE MKR: 2.1, 2.2, 4.1, 4.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK 1) • stellen die die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge (SK 2), • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiografien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK3) • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK 4), • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK 1), • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats vor dem Hintergrund des sozialen Wandels (UK 3), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in	Inhaltliche Schwerpunkte: - Soziale Ungleichheit (IF 7) - Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7) - Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7) - Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7) *Hinweis:* *Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb.* *Bemerkung:* *In diesem Themenfeld werden weitere Stationen des KAoA Prozesses realisiert (zwei eintägige Berufsfelderkundungen). Die Vor- und Nachbereitung des gesamten Prozesses findet im Politikunterricht statt.*

	Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).	
<u>Thema II:</u> **Was bringt uns ein starkes Europa? – Entwicklungslinien, Problemfelder und Chancen der europäischen Integration** <u>Inhaltsfelder:</u> IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft <u>Zeit:</u> 14-16 UE <u>MKR:</u> 2.1, 2.2,4.1, 4.3, 5.2, 5.3	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK 1), • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK 2), • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK 3), • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK 4), • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucher:innen sowie für Unternehmen und Arbeitnehmer:innen (UK 1), • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK 2), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7), • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).	**Inhaltliche Schwerpunkte**: - Europa als Wertegemeinschaft (IF 9) - Institutionen der Europäischen Union (IF 9) - Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9) - Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Thema III: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Zeit: 6-8 UE MKR: 2.1, 2.2,4.1, 4.3, 5.2, 5.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaast sowie seine Organe dar (SK 1) • erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK 2) • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Feindlichkeit (SK 3) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK 4) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK3) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2) - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) - Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2) - Gefährdungen der Demokratie (IF 2) - Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2) - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
Thema IV: Medien und Politik: Wie wichtig sind die Medien für uns und die Demokratie? – Chancen und Risiken des medialen Einflusses auf politische Partizipation, demokratische Prozesse und politische Willensbildung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK 5), • diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien auf den politischen Willensbildungsprozess (UK 4),	Inhaltliche Schwerpunkte: - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF2) - Gefährdung der Demokratie (IF2)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Zeit: 8-10 UE MKR: 2.3, 2.4, 3.3, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4	• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen (UK 6), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6), • präsentieren Ergebnisse und Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7).	
Thema V: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund der Migration Inhaltsfelder: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Zeit: 8-10 UE MKR: 2.3, 2.4, 3.3, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4), • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3), • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen von Migration (SK 4), • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK 3).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Migration (IF 11) - UN-Menschencharta (IF 11) - Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Jahrgangsstufe 10

Themen/ Inhaltsfelder/MKR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Schwerpunkte
Thema I: **Wie plane ich meine berufliche Zukunft? – Auf dem Weg zur Berufswahl: Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung** Inhaltsfelder: IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher Zeit: 8-10 UE MKR: 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.3	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente und Funktionen und Wirkungen (SK 2), • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1).	Inhaltliche Schwerpunkte: - Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6) - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung - Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6) - Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) - Verbraucherrechte- und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) ***Bemerkung:*** ***In diesem Themenfeld wird eine weitere Station des KAoA Prozesses realisiert (zweiwöchiges Betriebspraktikum). Die Vor- und Nachbereitung des gesamten Prozesses findet im Politikunterricht statt.***
Thema II: **Unternehmen und Gewerkschaften – Partner oder Konfliktparteien im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft?**	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK 1), • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK 2),	Inhaltliche Schwerpunkte: - Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6) - Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6) - Betriebliche Mitbestimmung (IF6) - Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)

Inhaltsfelder: IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft Zeit: 14-16 UE MKR: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 3.1, 3.3, 4.1, 5.2	• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK 3), • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK 4), • beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten (UK 2), • beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft (UK 5), • bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft (UK 6) (Unternehmen vor Ort einschließen!), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten und Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinbarkeit (UK 2).	
Thema III*:* Die globalisierte Wirtschaft: Welche Chancen und Herausforderungen bietet sie? – Akteure der Weltwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Klimaschutz und Nachhaltigkeit	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK 1), • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft vor (SK 2), • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK 3),	Inhaltliche Schwerpunkte: - Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10) - Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

Inhaltsfelder: IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft Zeit: 14-16 UE MKR: 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 5.2, 5.3	• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK 1), • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK 2), • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK 3), • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 4), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).	- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)
Thema IV*:* Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik – Welche Chancen gibt es für eine friedlichere Welt? Inhaltsfelder: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK 1), • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK 2),	Inhaltliche Schwerpunkte: – UN-Menschenrechtscharta (IF 11) – Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11) – Migration (IF 11)

Zeit: 14-16 UE MKR: 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 5.2,	• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK3), • stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK4), • erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK 1), • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK 2), • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK 3), • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).	

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachschaftsmitglieder.

I Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht".

II Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen"

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch **mündliche**, **schriftliche** und **praktische Beiträge** erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht" wird sowohl durch **kontinuierliche Beobachtung** während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch **punktuelle Überprüfungen** (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Folglich sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung **transparent** sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über ihre individuelle Kompetenzentwicklung ermöglicht.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht" zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Kurzreferate etc.)
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, mediale Produkte, Protokolle, Hefte/Mappen, kurze schriftliche Übungen, Praktikumsbericht etc.)
- praktische Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, mediale Produkte etc.)

Alle Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden. Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung auf der Grundlage des sprachsensiblen Fachunterrichts hilfreich und notwendig.

III Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent**, **klar** und **nachvollziehbar** sein. Aus diesem Grund werden diese zu Beginn eines Schuljahres den Schülerinnen und Schülern offengelegt sowie auf Elternsprechtagen kommuniziert. Die **Leistungsrückmeldung** erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

In individuellen Beratungen zum Ende eines Quartals sowie nach der Erstellung von Lernprodukten und auf Elternsprechtagen erhalten die Lernenden Feedback zu ihrem Leistungsstand. Darüber hinaus haben sie jederzeit die Möglichkeit, sich nach ihrem aktuellen Leistungsstand bei der zuständigen Lehrperson zu erkundigen.

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung

Grundlage für die Überprüfung der **Sachkompetenz**:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)

- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Blog-Texte, Praktikumsbericht)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben

Grundlage für die Überprüfung der Methodenkompetenz:

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen
- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation

Grundlage für die Überprüfung der Urteilskompetenz:

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben

Grundlage für die Überprüfung der Handlungskompetenz:

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)

Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgabe